

SRP plus in der Parodontitistherapie

Fortbildungsveranstaltung „SRP plus in der Parodontitistherapie“ am 11. Mai in Hamburg – die neue Paro-Klassifikation, subgingivale Instrumentierung und UPT in der Praxis.

Wie funktioniert die neue Paro-Klassifikation in der Praxis und wie können auf dieser Basis Patienten gezielt therapiert werden? Wie gestalte ich ein umfassendes Konzept für die Parodontitistherapie in der Praxis? Diese und viele weitere Fragen beschäftigten die Teilnehmer der Fortbildungsveranstaltung am 11. Mai in Hamburg. Die Referenten Prof. Dr. Moritz Keschull, MBA, und die Dentalhygienikerin Katja Piecuch gestalteten spannende Vorträge und interaktive Workshops mit dem Ziel, Theorie und Praxis optimal zu verknüpfen.

Wichtiges Lernziel der Veranstaltung war es die Teilnehmer zu befähigen, den Status einer Parodontiserkrankung nach der neuen Paro-Klassifikation sicher einzuordnen. Nach Vermittlung der theoretischen Grundlagen in seinem Vortrag vertiefte Prof. Dr. Keschull das Gelernte anhand von Fallbeispielen im Workshop am Nachmittag mit den Teilnehmern. Frau Piecuch legte den Fokus klar auf die subgingivale Instrumentierung, sowohl in der Theorie als auch im Workshop, in welchem manuelle und maschinelle Methoden an Modellen bzw. Wachteileern praktisch getestet und geübt wurden.

Zum Gelingen der Veranstaltung am Wochenende des European Gum Health Day 2019 hat maßgeblich die Mitarbeit der interessierten und motivierten Teilnehmer beigetragen.



Bleiben Sie up to date:
www.periochip.de

PerioChip®
Die zuverlässige Lösung
in der Parodontitis-Therapie